

# Der Ausbildungszug hat Fahrt aufgenommen

**Esslingen/Luxor** Die Lehrlingswerkstatt, die deutsche Firmen und die IG Metall in Ägypten aufbauen, öffnet im Sommer. Von **Thomas Schorradt**

**M**ichael Reiff, ein Elektriker des Esslinger Maschinenbauers Index, hätte fast der Schlag getroffen. Aus dem Sicherungskasten des künftigen Lehrsals der Industrial School Thot ist ihm bei der Inspektion ein mumifizierter Vogel entgegen gefallen. Der Vorfall zeigt: in Ihrem Bemühen, in der unterägyptischen Millionenstadt Luxor eine Ausbildungswerkstatt für angehende Elektriker aufzubauen, hat die IG Metall Esslingen praktisch bei Null anfangen müssen.

„Wir haben erst einmal ein Bewusstsein für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit am Arbeitsplatz schaffen müssen“, erinnert sich Gesa von Leesen, die das vor zwei Jahren gestartete Projekt seitens der IG Metall Esslingen betreut. Jetzt steht der eigentliche Startschuss unmittelbar bevor. Von September an sollen die ersten 20 Schüler in den Genuss der zweijährigen Ausbildung kommen. Die Finanzierung, das Material und das Wissen liefern die Unternehmen

Index (Esslingen), Metabo (Nürtingen) und Hirschmann (Neckartenzlingen). Dort sind auch im vergangenen Jahr die künftigen Lehrer geschult worden.

„Wir haben den Eindruck, als hätten sie Feuer gefangen“, berichtet Gesa von Leesen. Gemeinsam mit drei Kollegen hat sie

in der vergangenen Woche die organisatorischen Weichen in Ägypten gestellt. Die Entwicklungshelfer aus Deutschland haben dabei mit dem Lehrer Muhammad Taie einen Kriterienkatalog ausgearbeitet, Materiallisten abgeglichen und einen Lehrplan für das erste halbe Jahr erstellt.

„Die Inhalte lehnen sich an unsere Ausbildung zum Elektrotechniker an, erweitert um die Motoreninstandsetzung und Satellitentechnik für Fernseher“, sagt Reiff. Im September werden vier bis sechs

Mitarbeiter von Index, Metabo und Hirschmann nach Ägypten reisen und vor Ort dafür sorgen, dass der Ausbildungszug Fahrt aufnimmt. Wenn der Eindruck von Reiff nicht täuscht, dann werden die jungen Ägypter später keine Mühe haben, eine Anstellung zu finden. „Es gibt schon jetzt die Zusage aus Politik und Wirtschaft, den Schülern mit Praktika und Arbeitsplätzen zu helfen“, sagt Reiff. Zudem werde das Projekt vom Unterrichtsministerium in Kairo mit Wohlwollen begleitet.

„Wir haben die Hoffnung, dass die Ausbildung an der Industrial School Thot als Muster für weitere Projekte im Land herangezogen wird“, sagt Gesa von Leesen. Bisher habe das Land und seine 80 Millionen Einwohner vor allem vom Tourismus gelebt. Nach den Unruhen aber seien in den Hotels, die zuvor eine 100prozentige Auslastung zu verzeichnen hatte, sieben von zehn Betten leer. „Die Kreuzfahrtschiffe liegen vor Anker, auf dem Basar herrscht Leere“, schildert Hannes Hofmann, Mechatroniker bei Hirschmann, seine Eindrücke. Den anderslautenden Nachrichten zum Trotz hätte sich die deutsche Delegation jedoch immer sicher gefühlt.



Die ägyptischen Schüler feiern dem Beginn der Ausbildung entgegen.

Foto: Gesa von Leesen